

Version 5.3 DVGW (DE)

Stand 01.10.2011

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

IMBNOT

**zur
Übermittlung von
Imbalance Mitteilungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **06** **IMBNOT**

4
5 **Imbalance Mitteilung**

6
7 ***Version 5.3 (DE) – 2011-10-01***



8
9 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***

10
11 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***
12 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***
13 ***01.10.2008***

14 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***
15 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

16 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

17 COPYRIGHT & HAFTUNG

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
38 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
39 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

INHALT

40			
41	1	EINFÜHRUNG	5
42	1.1	Funktionale Beschreibung	5
43	1.2	Grundsätze.....	5
44	1.3	Anwendungsfelder.....	5
45	1.4	Verweise.....	5
46	2	DATENMODELL FÜR IMBNOT	6
47	2.1	Struktur des Datenmodells.....	6
48	3	EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT	7
49	3.1	Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
50	3.2	Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	8
51	3.3	Anwendungsfälle	17
52	3.3.1	<i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an BKV</i> ..	17
53	3.3.2	<i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an NB</i>	18
54	3.4	EDIFACT Vorlagen Beispiele.....	19
55	3.4.1	<i>Beispiele für Nachrichtenersteller MGV</i>	19
56	3.4.1.1	Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1.....	19
57	3.4.1.2	Beispiel 2 (Tabelle 18 Nr.6) Endgültige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag M+15WT	20
58	3.4.1.3	Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums	
59		+29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“, Kap. 4.2.....	22
60	3.4.1.4	Beispiel 4: Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums +64 WT +	
61		2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“, Kap. 4.2	23
62	3.4.1.5	Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1	24
63	3.4.1.6	Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT	25
64	3.5	XML Struktur	26
65	4	XML SCHEMA	26
66	5	ÄNDERUNGSNACHWEIS	26
67			

68 1 EINFÜHRUNG

69 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Imbalance Mitteilung (IMBNOT)
70 einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order Response Nachricht
71 (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in
72 der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
73 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

74 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
75 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
76 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
77 **Nachrichten enthält.**

78 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

79 Diese Nachricht liefert für einen Zeitraum:

- 80 1. Die Imbalance für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
81 antwortlichen oder Lieferanten.
- 82 2. Die Imbalance für einen Vertrag (zum Beispiel Mitteilung von Bilanz-
83 kreissalden, Biogasbilanzkreissalden etc. im Rahmen des Zweivertrags-
84 modells).
- 85 3. Den Ausgleich für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
86 antwortlichen oder Lieferanten.
- 87 4. Die Mitteilung der absoluten Flexibilität im Rahmen der Bilanzierung von
88 Biogasbilanzkreisen.
- 89 5. Die Mitteilung der (zeitlichen) Übertragung von Bilanzkrestoleranzen.

90 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
91 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
92 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
93 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
94 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
95 **Beteiligten sein.**

96 1.2 GRUNDSÄTZE

97 Die IMBNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um eine Imbalance (z.B. Differenz-
98 menge, Saldo, Mehr-/Mindermenge, Kontostand,...) oder Ausgleichssituation an
99 einen Bilanzkreisverantwortlichen, Lieferanten oder anderen Netzbetreiber zu
100 melden, einschließlich Parameter für den Bilanzausgleich.

101 1.3 ANWENDUNGSFELDER

102 Die IMBNOT-Nachricht wird verwendet, um Daten für die Bilanzierung (Bilanz-
103 kreissalden) zu übermitteln.
104 Außerdem findet die IMBNOT-Nachricht bei der Bilanzierung von Biogas zur
105 Mitteilung der absoluten Flexibilität und des endgültigen Biobilanzkreisstatus
106 Anwendung.

107 1.4 VERWEISE

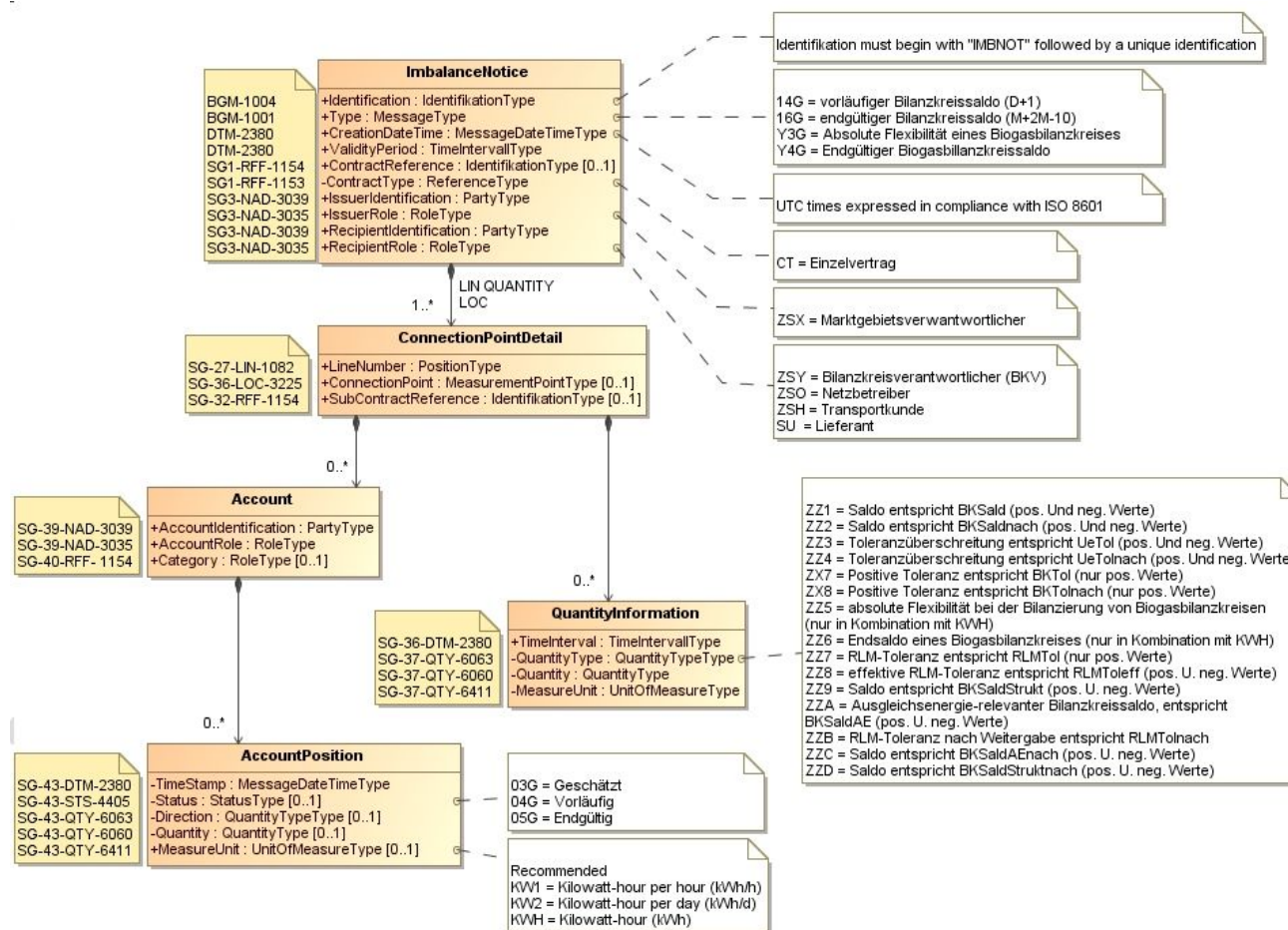
108 Der Inhalt der IMBNOT-Nachricht basiert auf:

- 109 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 08A Definition wie von UN/CEFACT
110 veröffentlicht.
 - 111 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message
112 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.
- 113

114 **2 DATENMODELL FÜR IMBNOT**

115 **2.1 Struktur des Datenmodells**

116 **Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund**
 117 **von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante,**
 118 **Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich**
 119 **betrachtet werden.**
 120

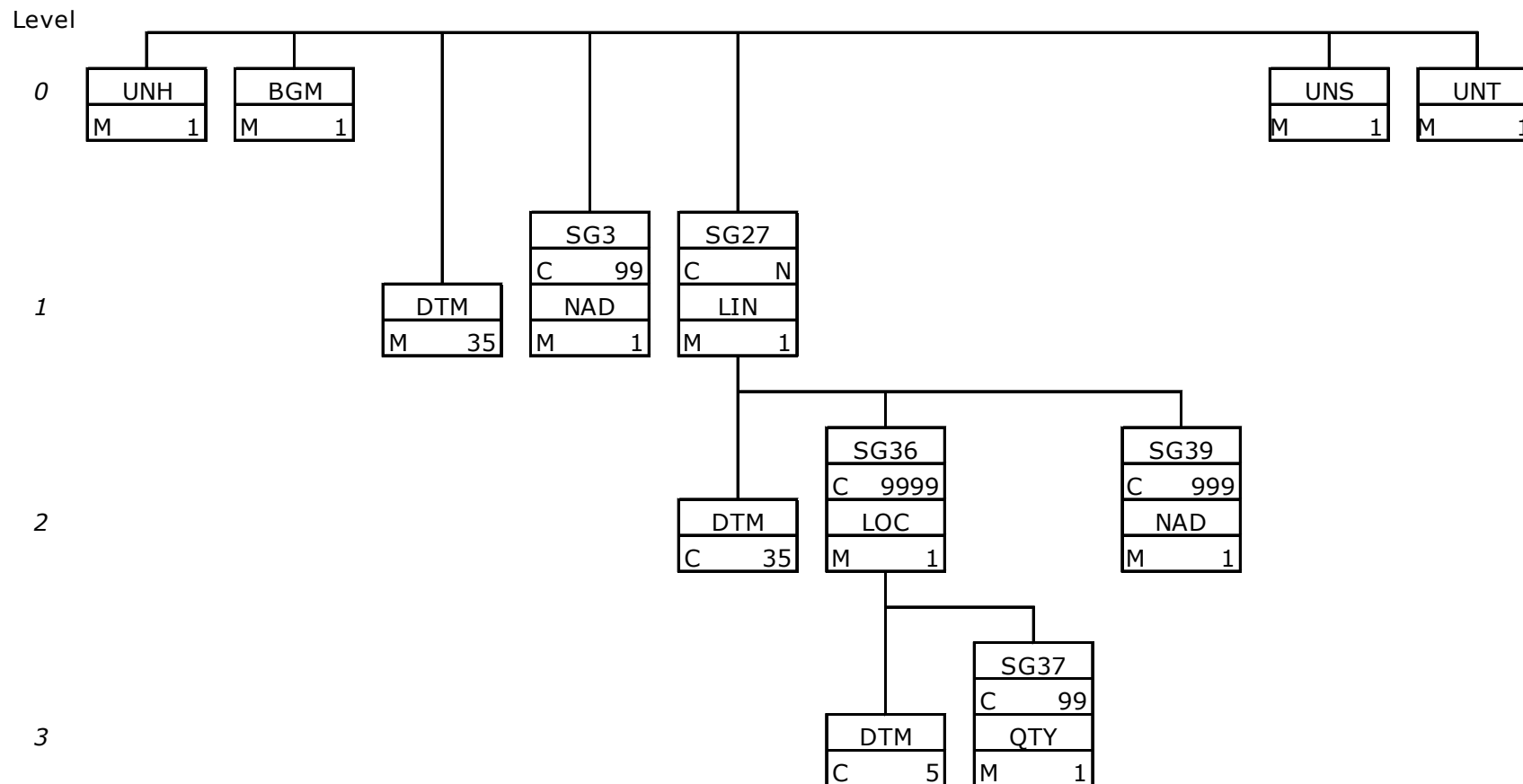


121

122 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT**

123 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

124 Die IMBNOT-Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



125
126
127
128

3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die IMBNOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM-1001 =
Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	14G
Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	16G
Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Y3G
Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Y4G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch-Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNH	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht		
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier	
S009:0065	M	M	an..6	Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3	Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3	Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 08A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2	Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6	Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4006 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 06 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 06, in dem die Nachricht erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>				
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'				

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. NOT USED
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. IMBNOT + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.			
Hinweis	Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation			
Beispiel	BGM+14G::321+IMBNOT00052+9'			

144

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001		145
14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001
16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	
Y3G	Absolute Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	
Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	

171

172

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M M		
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
DTM.1	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
Beispiel	DTM+Z05:0:805'		

173

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.2	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+137:200309051506:203'		

174

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.3	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+Z01:200309090400200309160400:719'		

175

176

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG3	C R	NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6		
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.			
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	M M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1 (früher EAN)
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSX+GREENOPERATOR:::321'			

177

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

178

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
SU	Lieferant
ZSH	Transportkunde
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)
ZSO	Netzbetreiber

179
180**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C	R	LIN-SG31-SG32-SG36-SG39-SG40-SG43	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (sogen. LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird solange wiederholt (bis zu max. 200.000 pro Nachricht) wie benötigt, um alle Anforderungen zu erfüllen. Es gibt zwei LIN-loop Arten, eine bezogen auf Mengen-Informationen und eine bezogen auf die Korrektur-Faktor-Information. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG31-[PRI-DTM-CUX] um Preisabweichungen anzugeben – (optional) ➤ SG32-[RFF] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Vertragsreferenz – (optional) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37(QTY)] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) ➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummerbezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (optional) 			
LIN	M	M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Leitet jedes neue Auftreten der LIN-loop ein.	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht anders erforderlich, empfiehlt Edig@s eine einfache, numerische Sequenz, beginnend mit '1', welche für jedes neue Auftreten eines LIN-Segmentes um '1' erhöht wird.</p>			
Beispiel	LIN+1'			

181
182

183

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36	C	R	LOC-DTM-SG37
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) ➤ SG37 (QTY) zur Verfügungsstellung der Mengen-Information für diesen Netzkopplungspunkt – (erforderlich) 		
LOC	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In der IMBNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“		
Beispiel	LOC+Z99'		

184

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

185

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C	R	DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen
C507	M	M	Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM) für stündliche Werte mit der Einheit KW1
Anmerkung	DTM ist nach Maßgabe des DVGW-Standards nur einmal je LOC in Segmentgruppe 36 zu nutzen.		
Beispiel	DTM+2:200709150400200709160400:719'		

186

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG37	C	R	QTY	
Anmerkung	Die optionale Segmentgruppe 37 kann bis zu 99 mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: > QTY zur Verfügungstellung einer Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt). QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) vor – (erforderlich)			
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M	M		Quantity details
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35	Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Beispiel	QTY+ZZ3:4000:KW1'			

188

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZZ1	Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte) bzw. Saldo entspricht NKSALD (pos. und neg. Werte)
ZZ2	Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)
ZZ3	Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)
ZZ4	Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)
ZX7	Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)
ZX8	Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)
ZZ5	absolute Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen (nur in Kombination mit KWH)
ZZ6	Endsaldo eines Biogasbilanzkreises (nur in Kombination mit KWH)
ZZ7	RLM-Toleranz entspricht RLMTol (nur pos. Werte)
ZZ8	effektive RLM-Toleranz entspricht RLMToleff (pos. u. neg. Werte), soweit die Anwendung der 5%-RLM-Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird
ZZ9	Saldo entspricht BKSALDSTRUKT (pos. u. neg. Werte, soweit die Anwendung der 5%-RLM-Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird)
ZZA	Ausgleichsenergie-relevanter Bilanzkreissaldo, entspricht BKSALDAE (pos. u. neg. Werte), soweit die Anwendung der 5%-RLM-Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird
ZZB	RLM Toleranz nach Weitergabe entspricht RLMTolnach
ZZC	Saldo entspricht BKSALDSTRUKTnach (pos. u. neg. Werte), soweit die Anwendung der 5%-RLM-Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird
ZZD	Konvertierungsmenge KonvertHzuL
ZZE	Konvertierungsmenge KonvertLzuH
ZZF	Netzkontensaldo

189

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden	KWH	Kilowattstunden

190

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C	D	NAD-LOC-FII-SG40-SG41-SG42-SG43
Anmerkung	<i>In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Netzkopplungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>		
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R	Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 (=DVGW)
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. <i>Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet.</i>		
Beispiel	NAD+ZSH+BKCODE::332'		

191

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 deutschen Markt	
SU	Lieferant	ZSH	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer
ZSH	(Interner) Transportkunde		

192

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben durch DVGW

193

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlußteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlußteile
0081	M	M	a1 Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

194

195

196
197**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
Beispiel	UNT+175+1'				

198

199 **3.3 Anwendungsfälle**200 **3.3.1 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an**
201 **BKV**202
203

Kommunikation von MGV an BKV						Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+1,5WT) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	
BGM DE1001=		14G	16G	Y3G	Y4G	
DTM DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	Muss	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	Muss	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSY	Marktrolle BKV (Empfänger)	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Muss	Muss	Innerhalb desselben SG27- LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
SG36-LOC	Ort	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG37-QTY	Menge	Muss	Muss	Muss	Muss	
	QTY-C186:6063=ZZ1 (BKSALD bzw. NKSALD)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ2 (BKSALDnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ3 (UeTol)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ4 (UeTolnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX7 (BKToL)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX8 (BKToLnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ5 absolute Flexibilität (BioBK, nur in Kombination mit KWH)			X		
	QTY-C186:6063=ZZ6 Endsaldo (BioBK, nur in Kombination mit KWH)				X	
	QTY-C186:6063=ZZ7 (RLMTol)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZB (RLMTolnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZD (KonvertHzuL)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZE (KonvertLzuH)	X	X			
	QTY-C186:6411=KW1	X	X			
	QTY-C186:6411=KWH			X	X	
SG39-NAD	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	Muss	Muss	Muss	Muss	Nur ein SG39- NAD

204
205

206

207

208

209

210

3.3.2 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an NB

Segment/ Datenelement	Kommunikation von MGV an NB			Bedingung
	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	
BGM DE1001=		14G	16G	
DTM DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	Muss	Muss	
DTM DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	Muss	Muss	
DTM DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSO	Marktrolle NB (Empfänger)	Muss	Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Innerhalb desselben SG27-LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
SG36-LOC	Ort	Muss	Muss	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	Muss	Muss	
SG37-QTY	Menge	Muss	Muss	
	QTY-C186:6063=ZZF (Netzkontensaldo)	X	X	
	QTY-C186:6411=KW1	X	X	
SG39-NAD	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	Muss	Muss	Nur ein SG39-NAD

211

212

213 **3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele**

214
215 Die nachfolgenden Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung
216 und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas“
217

218 **3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV**219
220 **3.4.1.1 Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1**221 **3.4.1.1.1 Nachrichteninhalte:**

222
223 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG
224 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
225 Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00
226 Bilanzkreis: NCHB400123456789
227 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündlichen Bilanzkreissaldo (BKSald)
228

229 **3.4.1.1.2 Edig@s-Nachricht**

230
231 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
232

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Vorläufiger Bilanzkreisstatus am Gastag D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1. Stunde
QTY+ZZ7:2000:KW1'	RLMTol
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ7:2050:KW1'	RLMTol
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZ7:1950:KW1'	RLMTol
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	
LOC+Z99'	
DTM+2:201206010400201206020400:719'	
QTY+ZZ8:-187:KW1'	RLMToleff, Tagesband, daher nur ein Wert, gültig für den ganzen Gastag
LIN+3'	
DTM+2:20120601400201206010500:719'	Weitere Zeitreihen
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	
UNZ+1+201206021967'	

233
234

235
236**3.4.1.2 Beispiel 2 Endgültige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag M+15WT**237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249**3.4.1.2.1 Nachrichteninhalte:****Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG**Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005

Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00

Bilanzkreis: EG12345678901234

Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliches Bilanzkreissaldo (BKSald)

Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliche Toleranzen (BKTol)

Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (positives UeTOL)

Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (negatives Uetol)

250
251
252
253**3.4.1.2.2 Edig@s-Nachricht**

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+090830:2120+200908301967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+16G::321+IMBNOT00136+9'	endgültiger Bilanzkreisstatus am Gastag m+12
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:200908301920:203'	
DTM+Z01:200906010400200907010400:719'	Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliches Saldo (positives BKSald)
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZA:2000:KW1'	BKSaldstrukt
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZA:-2050:KW1'	BKSaldstrukt
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:200907010300200907010400:719	720. Stunde
QTY+ZZA:-1950:KW1'	BKSaldstrukt
NAD+ZSH+EG12345678901234::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	LIN 2: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliche Toleranzüberschreitung (UeTol)
LOC+Z99'	Keine Orts-Angabe
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	

DTM+2:200906020300200906020400:719'	720. STUNDE
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
NAD+ZSH+EG12345678901234::332'	HANDELS-BILANZKREIS
↓	
	WEITERE LIN-LOOPS, JEWEILS MIT DEN QUALIFIERN FÜR BKTOL ODER BKTOLNACH USW.
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+200908301967'	

254

255

256 **3.4.1.3 Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des**
 257 **Bilanzierungszeitraums +29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens**
 258 **„Biogasbilanzierung“**
 259

260 3.4.1.3.1 Nachrichteninhalte:

261 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG

262 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005

263 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00

264 Biogasbilanzkreis: NCHBBI0xxxxxxxx

265 Absolute Flexibilität: 0.25 * (Summe aller physischen Einspeisemengen über die Bilanzkreislaufzeit)

266
 267
 268 3.4.1.3.2 Edig@s-Nachricht

269 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110219:1811+20110211234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+Y3G::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung der absoluten Flexibilität
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201102191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG:::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005:::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Absolute Flexibilität für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ5:1248:KWH'	Absolute Flexibilität in kWh
NAD+ZSH+NCHBBI0xxxxxxxx:332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110211234'	

274
275 **3.4.1.4 BEISPIEL 4: MITTEILUNG DES ENDSALDO EINES BIOGASBILANZKREISES NACH ENDE**
276 **DES BILANZIERUNGSZEITRAUMS +64 WT + 2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens**
277 **„Biogasbilanzierung“**

278 3.4.1.4.1 NACHRICHTENINHALTE:

279 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG
280 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
281 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00
282 Biogasbilanzkreis: NCHBBIOxxxxxxxxx
283
284

285 3.4.1.4.2 Edig@s-Nachricht

286 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
287
288

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110519:1911+20110511234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+Y4G::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201105191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Saldo für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ6:1000:KWH'	Endsaldo in kWh
NAD+ZSH+NCHBBIOxxxxxxxx::332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110511234'	

289
290

291
292**3.4.1.5 Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1**293
294
295
296
297
298
299
300**3.4.1.5.1 Nachrichteninhalte:**

Absender: MGV GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014
Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 02.06.2012, 06:00
 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001
 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)

301
302
303
304**3.4.1.5.2 Edig@s-Nachricht**

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 am GASTAG D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV), DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1. Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontosaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontosaldo
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontosaldo
NAD+ZSH+GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+201206021967'	

305

306 **3.4.1.6 Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT**

307 3.4.1.6.1 Nachrichteninhalte:

308
 309 **Absender:** MGV GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014
 310 **Empfänger:** NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
 311 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 01.07.2012, 06:00
 312 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001
 313 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)
 314

315 3.4.1.6.2 Edig@s-Nachricht

316 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
 317
 318

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4006'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 am GASTAG D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV), DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontosaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontosaldo
↓	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201207010300201207010400:719'	720. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontosaldo
NAD+ZSH+GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+201206021967'	

319

320

322

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Gesamtes Dokument	Keine Zeilennummern	Zeilennummern	Vereinheitlichung der Dokumente
2.	Titelblatt	Version 5.2 (DE) – 2011-04-01	Version 5.3 Entwurf (DE) – 2011-08-01	Versionierung
3.	Vorspann	Sie basiert auf der veröffentlichten Version 4.0 der EASEE-Gas WG 3.	-	Korrektur
4.	Kap. 1.1	Die Beschreibung dieser Nachricht spiegelt die ab dem 1.10.2011 zu verwendende Ausprägung in der deutschen Gaswirtschaft.	Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der Gaswirtschaft.	Vereinheitlichung der Dokumente
5.	Kap 2.1	-	Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante, Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich betrachtet werden.	Vereinheitlichung der Dokumente
6.	3.2 BGM	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1)	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Erweiterung des BGM für Netzkontosaldenmeldung D+1
7.	3.2 BGM	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	Erweiterung des BGM für Netzkontosaldenmeldung M+32WT
8.	3.2 SG39-NAD 3035	Bilanzkreis-Nummer, Unterbilanzkreis-Nummer oder Subbilanzkonto-Nummer	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer	Aktualisierung und Erweiterung für Netzkontonummer
9.	3.3		Anwendungstabelle MGV an BKV und MGV an NB	Anwendungstabellen hinzugefügt
10.	3.3.1		Anwendungstabelle MGV an BKV	Anwendungstabelle MGV an BKV hinzugefügt
11.	3.3.2		Anwendungstabelle MGV an NB	Anwendungstabelle MGV an NB hinzugefügt
12.	3.4.1.5		Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1	Beispiel 5 hinzugefügt
13.	3.4.1.6		Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT	Beispiel 6 hinzugefügt
14.	3.4.1	ERT	NCG	Marktgebietszusammenlegung
15.	Kap. 4	XML-Implementierung für...	-	Kapitel entfällt komplett da momentan keine Relevanz im deutschen Markt

323